

Verkauf von traditionellen Leben-Altbeständen an Viridium

Die wichtigsten Fragen und Antworten

Vertriebspartner

Welche Verträge sind betroffen?	Es handelt sich um ausgewählte Portfolios: mit ca. 720.000 traditionellen Lebensversicherungsverträgen
Bleibe ich weiterhin Ansprechpartner für diese Kunden?	Ja, Sie bleiben der alleinige vertriebliche Ansprechpartner für den Kunden.
Kann der Käufer mit den Kunden Neugeschäft abschließen?	Nein, der Käufer darf kein Neugeschäft mit dem Kunden abschließen. Ausgenommen hiervon sind Zuzahlungen, Beitragserhöhungen und Dynamikanpassungen.
Habe ich weiterhin Zugriff auf die Daten in den Bestandssystemen?	Ja, die Daten werden weiterhin in den bekannten Systemen einsehbar sein.
Werde ich weiterhin alle Courtagezahlungen erhalten?	Ja, die Courtagezahlungen werden weiterhin von der Zurich in unveränderter Höhe und Form ausgezahlt.
Was passiert mit den Bewertungsreserven und laufenden Überschüssen der Verträge?	Wir achten darauf, dass im Rahmen der Transaktion kein Versicherungsnehmer (VN) benachteiligt wird - zusätzlich überprüft dies die BaFin. Damit werden die Vermögenswerte fair zwischen der neuen und der verbleibenden Gesellschaft getrennt. Die Anteile zur Beteiligung an Bewertungsreserven ändern sich durch den Verkauf nicht zum Nachteil der VN (wieviel Anteil hat der jeweilige Vertrag an den Bewertungsreserven), die Höhe der Bewertungsreserven selbst wird weiterhin monatlich ermittelt und hängt naturgemäß an der Entwicklung der Kapitalmärkte. Zugeteilte Überschüsse ändern sich ebenfalls nicht, zukünftige Überschüsse werden unverändert jährlich in der Deklaration gemäß der Kapitalmarkt- und Finanzlage angemessen festgelegt, für vom Verkauf betroffene Verträge wird dies durch den VA der neuen Gesellschaft erfolgen. Auch hier ist aber durch den fairen Asset

	Split kein Nachteil aus dem Verkauf zu erwarten.
Werde ich benachrichtigt, wenn der Kunde die Kündigung einreicht?	Ja, es werden weiterhin Stornogefahrenmitteilungen an Sie gesendet.
Gibt es Änderungen bei der Stornohaftung?	Nein, diesbezüglich gibt es keine Änderung.
Wann werden die betroffenen Kunden informiert?	Sobald der Verkauf abgeschlossen ist (vorbehaltlich der Zustimmung der Regulierungsbehörden, voraussichtlich im 2. Halbjahr 2023), wird sich der neue Eigentümer bei den Versicherten melden.
An wen kann ich mich bei Fragen wenden?	Zunächst können Fragen an die dafür vorgesehene E-Mail-Adresse gesendet werden (meineFrage@zurich.com). Das im Maklerweb bereitgestellte FAQ wird auf dieser Basis laufend erweitert.
Wie geht es jetzt weiter?	Versicherte und Vertriebspartner müssen aufgrund dieser Transaktion nicht aktiv werden: Für sie wird im Rahmen der Transaktion die volle Kontinuität gewährleistet. Die vertraglichen Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen werden durch die Viridium Gruppe über die gesamte Laufzeit der Verträge unverändert fortgeführt. Der Käufer wird sich nach dem abgeschlossenen Verkauf (voraussichtlich im 2. Halbjahr 2023) bei den Versicherten melden.

Kunde

An wen können sich die Kunden bei Fragen wenden?	Kunden können Fragen an die dafür vorgesehene E-Mail-Adresse senden (meineFrage@zurich.com).
Was passiert mit dem Vertrag des Kunden?	Die Verträge werden in einer neuen Gesellschaft gebündelt. Es ändert sich aber inhaltlich nichts an den Verträgen.
Ändern sich Services für den Kunden?	Selbstverständlich verfolgen wir das Ziel, dass unsere Kunden auch nach der Bestandsübertragung auf die gewohnten Services vertrauen können.
Kann der Kunde seinen Vertrag kündigen?	Es besteht, neben den allgemeinen Regelungen (etwa Option der Beitragsfreistellung), kein besonderes Kündigungsrecht.

Bleiben die Garantien bestehen?	Ja, die vereinbarten Garantien bleiben unverändert bestehen.
Wie verhält es sich bei Verträgen, die sich bereits in der Auszahlungsphase befinden?	Auch laufende Rentenversicherung sind Bestandteil des Verkaufs. An den Verträgen und den regelmäßigen Zahlungen ändert sich hierdurch aber nichts.
Der Kunde hat mehrere „Klassik-Produkte bei Zurich – aber nicht alle sind in die neue Gesellschaft gewandert. Warum?	Insbesondere Verträge, die erst kürzlich durch Zurich vermittelt wurden, sind nicht von der Verkaufstransaktion betroffen. Vereinzelt gilt dies auch für einige wenige ältere Verträge, die aufgrund von speziellen Rahmenbedingungen als Sonderfall nicht mit verkauft wurden.

Strategisch

Ist es richtig, dass sich Zurich Deutschland entschlossen hat, Altverträge ihres LV Bestandes in eine neue Gesellschaft auszulagern?	Wir haben vor vielen Jahren die strategische Entscheidung getroffen, einer der führenden Versicherer im Bereich fondsgebundene Lebensversicherungen sowie Biometrie-Produkten zu werden. Im aktuellen Niedrigzinsumfeld möchten wir unseren Kunden eine gute Alternative bieten. Um uns vollumfänglich auf diesen Bereich fokussieren zu können, haben wir uns entschlossen, einen Teil der Altverträge in einer separaten Gesellschaft zu bündeln und so Verwaltungsaufwand zu sparen. Die Übertragung der traditionellen Lebensversicherungspolicen reduziert die Kapitalintensität der bestehenden Lebensversicherungsportfolios und hat einen positiven Einfluss auf unser Zinsrisiko
Warum ist es für Zurich wichtig, die Kapitalintensität der Altlebensversicherungsportfolios der Gruppe zu reduzieren? Ist Zurich nicht solvent genug?	Die Zurich Gruppe Deutschland ist einer der finanzstärksten Versicherer in Deutschland. Allerdings binden die traditionellen Altbestände sehr viel Kapital. Unsere Strategie ist es, sich auf Bereiche konzentrieren wird, wo wir für unseren Kunden im aktuellen Marktumfeld und auch

	in Zukunft den größten Mehrwert erbringen können. Darin wollen wir investieren. Die Übertragung der traditionellen Lebensversicherungspolicen reduziert die Kapitalintensität der bestehenden Lebensversicherungsportfolios und hat einen positiven Einfluss auf unser Zinsrisiko
Wird sich Zurich aus dem Lebensversicherungsgeschäft insgesamt zurückziehen?	Nein. Im Gegenteil: Wir werden auch weiterhin ein Vollsortimenter bleiben und Kunden Lebensversicherungsprodukte mit Teilgarantien anbieten. Unser Ziel ist aber, vor allem das Wachstum der Fondspolicen voranzutreiben. Das ist unser strategischer Fokus. Zurich ist einer der finanzstärksten Versicherer in Deutschland und wird sich weiterhin auf das Lebensversicherungsgeschäft, das Schaden- und Unfallgeschäft für Privatkunden sowie das Geschäft mit Gewerbe- und Industriekunden in Deutschland konzentrieren.
Hat die BaFin dem Vorgehen zugestimmt?	Die Separierung des Portfolios in einem eigenen Rechtsträger bedarf der Genehmigung der BaFin. Wir sind hierzu mit der Aufsicht bereits in einem engen Austausch.